



Modulanforderungen

Institut für Sekundarpädagogik

Modulnr.: 756.NAB3		Modulbezeichnung: Academic Diversity				Modulverantwortliche/r: Peter Langer
Lehrveranstaltung:	UE Unterrichts- einheiten	ECTS	US Selbst- studium	Doz. Kürzel	Studienanforderungen gemäß Modulbeschreibung lt. Curriculum:	
Inklusionspädagogik	22,5	1,5	20,63	MASU STB	Bildungsziele: Die Studierenden... - erwerben kognitive und handlungsbezogenen Kompetenzen in Bezug auf Academic Diversity; - erwerben grundlegendes Wissen über lernrelevante Unterschiede und zeigen Bereitschaft, sich damit auseinanderzusetzen; - erkennen ihre Verantwortung für den Lernerfolg der Kinder und schauen bewusst darauf, welchen Beitrag die Institut Schule bei der Bildung von Differenz hat; - begreifen Heterogenität als Normalität und entwickeln adäquate Handlungsstrategien im Umgang damit; - verstehenden Unterschied zwischen Gleichberechtigung und Gleichheit sowie deren Auswirkung auf den individualisierten Unterricht. - Differenz, die für den Lernerfolg der Kinder verantwortlich ist; - Gleichberechtigung versus Gleichheit von Schülerinnen und Schüler und die Auswirkung auf Unterricht; - Auseinandersetzung mit der Kernidee "Jede/r ist anders anders!" - Heterogenität als Voraussetzung und Chance - Schülerinnen und Schüler unterscheiden sich voneinander in vielerlei lernrelevanten Aspekten, wie Herkunft, Geschlecht, Chronologisches Alter und Entwicklungsalter, Lernfähigkeit/Intelligenz (kognitive Fähigkeiten), Vorkenntnisse und Vorwissen, Lernpräferenzen und Arbeitstempo, Lernhaltung u. a. Bildungsinhalte: - Differenz als konstitutives Element verschiedener Lebenswelten: Zusammenhänge, Mechanismen, relationale Beziehungen - Differenz als dynamischen Prozess - (Re)Produktionsmechanismen von Ungleichheit und deren Überkreuzung - Zusammenhang zwischen persönlicher Bildungsbiographie und habituelle Prägung - Studierende lernen den ASO-Lehrplan kennen	
Differenz und Diversität (Academic Diversity)	15	1	13,75	HAT MÖV OBM		
Heterogenität als Voraussetzung und Chance	22,5	1,5	20,63	LAN		

				<ul style="list-style-type: none"> - was bedeutet SPF? - richtige Anwendung der spez. Terminologie (z. B. Segregation, Integration, Inklusion) - wie gehe ich in best. Fächern (z. B. in Englisch) mit Heterogenität um? - Basiswissen aus der Neurobiologie - Lerndesign - Umgang mit dem chronisch kranken Kind - 4 Grundmotivationen von V. Frankl - kooperatives Lernen im Klassenzimmer <p><u>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben erforderliche pädagogische Kompetenzen und Haltungen von Lehrpersonen für den Umgang mit Heterogenität; - analysieren an Hand eines Fallbeispiels den Anteil der Institution Schule an der Bildung von Differenzen; - können pädagogische Kompetenzen und Haltungen von Lehrpersonen anführen, um Vielfalt anzuerkennen und Bildung allen zugänglich zu machen; - können die Begriffe Integration, Inklusion, Separation, Exklusion an Hand von Beispielen aus dem Schulalltag unterscheiden und erklären. <p><u>Literatur:</u> ARENS, S., MECHERIL, P. (2010). Schule – Vielfalt – Gerechtigkeit. Schlaglichter auf ein Spannungsverhältnis, das die politische und erziehungswissenschaftliche Diskussion in Bewegung gebracht hat. WEINERT, F. E. (1997): Kognitive Entwicklung im Kindesalter: Unterschiedliche Lernfähigkeiten erfordern variable Unterrichtsmethoden. In: Friedrich Jahresheft 1997 Lernen und Lehren als Zentrum des Unterrichts HELMKE, A. (2009): Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts. - Seelze-Belber: Kallmeyer in Verbindung mit Klett Nationaler Bildungsbericht 2015 NMS-Bibliothek auf: www.nmsvernetzung.at</p> <p><u>Lehr- und Lernformen:</u> Je nach Maßgabe erfolgt ein Wechsel zwischen Vortrag, Präsentation, kooperativem, kollegialem oder projektorientiertem Lernen. Auch Exkursionen sind möglich.</p>
--	--	--	--	---



					<u>Leistungsnachweise:</u> Die Modulprüfung erfolgt praktisch, mündlich, schriftlich oder in Form eines Projekts. Auch Kombinationen aus den vorher genannten Leistungsfeststellungsformen sind möglich. Deutsch
Modulbeurteilung (Art, Umfang, Zeit, etc.):					
Datum, 21. Feber 2018, Modulverantwortliche/r: Peter Langer					